

## Über das Projekt

Bachelorstudierende des Studiengangs Elektrotechnik/Informationstechnik mit der Vertiefung Technische Informatik können regelmäßig Veranstaltungen an der Friedrich-Schiller-Universität Jena belegen, die im Studium angerechnet werden. Das aktuelle Angebot finden Sie in diesem Faltblatt.

Alle Veranstaltungen finden in Räumlichkeiten der Friedrich-Schiller-Universität Jena statt. Austauschteilnehmer bekommen unbürokratisch und kostenlos die Zweithörerschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.



[www.studieren-im-verbund-jena.de](http://www.studieren-im-verbund-jena.de)

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL17074A/B gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung liegt beim Autor.



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Kooperation mit der  
Friedrich-Schiller-Universität Jena**  
Regelmäßiges Austauschprogramm  
für den Bachelor-Studiengang  
Elektrotechnik/Informationstechnik mit der Vertiefung  
Technische Informatik



## Kontakt

**Christian Enderl**

Telefon: (03641) 205 250

E-Mail: [christian.enderl@eah-jena.de](mailto:christian.enderl@eah-jena.de)

Alle Informationen zu Anmeldefristen,  
Teilnahme und Anrechenbarkeit auf  
[www.eah-jena.de/verbundprojekt](http://www.eah-jena.de/verbundprojekt)

### IMPRESSUM

Herausgeber: Ernst-Abbe-Hochschule Jena | Alle Angaben stehen unter dem Vorbehalt nachträglicher Änderung. Aus diesem Informationsflyer können keine rechtsverbindlichen Ansprüche abgeleitet werden. | Foto außen: Billion Photos / Shutterstock.com, | Layout: Sabine Ihl, Anna Löwe | Stand: März 2017

## Wintersemester

### Datenbanksysteme I

Vorlesung mit Übung, 6 Leistungspunkte

*Es werden tiefergehende Kenntnisse zur Datenbanktechnologie, u.a. Schichtenarchitekturen im Zusammenhang mit Datenbank-Management-Systemen, Daten- und Datenbankmodelle sowie -modellierung, verschiedene relationale und nichtrelationale Ansätze und Datenbanksprachen, sowie Grundlagen der Optimierung und des Datenbank-Tunings vermittelt. Studierende lernen Datenbanktechnologie von außen (Datenbankerstellung, Datenbankzugriff) und teils von innen kennen (Abläufe in einem Datenbank-Management-System und deren Auswirkungen auf die Systemleistung).*

### Verteilte Systeme

Vorlesung mit Übung, 6 Leistungspunkte

*Anhand unterschiedlicher Architekturparadigmen werden Realisierungsmöglichkeiten verteilter Systeme aufgezeigt. Insbesondere werden grundlegende Technologien zur Realisierung webbasierter Systeme in Theorie und Praxis entwickelt. Die Studierenden lernen die theoretischen Grundlagen der Entwicklung verteilter Systeme und unterschiedliche Paradigmen zu ihrer Realisierung kennen. Gängige Methoden werden verstanden und angewendet. Sie lernen aktuelle Webtechnologien kennen und werden in der Lage sein, entsprechende Anwendungen selbstständig zu entwickeln.*

### Berechenbarkeit und Komplexität

Vorlesung mit Übung, 6 Leistungspunkte

*Die Studierenden werden in formale Sprachen und Automaten (u.a. Chomsky-Hierarchie, Turingmaschinen) eingeführt und sollen aus dem Gebiet der Berechenbarkeit und Komplexität u.a. Hauptsatz der Algorithmentheorie, Entscheidbarkeit und Aufzählbarkeit kennenlernen. Das Modul befähigt Studierende zum Einsatz von Modellierungswerkzeugen wie Automaten und Grammatiken und soll Einsicht in die Grenzen der Berechenbarkeit bieten.*

## Sommersemester

### Datenbanksysteme II

Vorlesung mit Übung, 6 Leistungspunkte

*Im DBS II-Modul liegt der Fokus auf den internen Prozessen der Datenbank: so z.B. Synchronisation im Mehrbenutzerbetrieb, Fehlerfälle und Fehlerbehandlung (Datenbank-Recovery), aber auch architekturelle Aspekte - Komponenten im DBMS Schichtenmodell und ihre Rollen und Realisierungen.*

*Die Studierenden lernen, was ein solches System kann und wie deren Funktionalität realisiert wird und können deren Auswirkungen abschätzen.*

### Verteilte Systeme - Spezialisierung I

Übungspraktikum, 3 Leistungspunkte

*In einer theoretischen oder praktischen Projektarbeit werden Methoden und Werkzeuge eines ausgewählten Spezialgebiets aus dem Themenbereich verteilte Systeme (z.B. Dienstorientierung, Portaltechnologie) erlernt und durch Theorie ergänzt. Die Studierenden erwerben vor allem Kompetenz in der praktischen Umsetzung einer komplexen Problemstellung sowie praktische Erfahrungen im Projektmanagement.*

### Offenes Softwareentwicklungsprojekt

Übungspraktikum mit fakultativer Vorlesung, 6 Leistungspunkte

*Schwerpunkt des Moduls ist die Software-, bzw. Systementwicklung mit praktischer Anwendung im spezifischen Kundenprojekt auf einem Anwendungsgebiet ihrer Spezialisierung. Die Studierenden können größere Softwaresysteme auf einem typischen Anwendungsgebiet kennenlernen und lernen diese selbstständig spezifisch zu entwickeln. Sie erwerben Kompetenzen im Umgang mit Kunden, in der Präsentation von Zwischenergebnissen und im Umgang mit Abweichungen von der ursprünglichen Projektplanung.*